

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

Alte Hütte ganz neu

SCHNEEBERG-FREUNDE DÜRFEN JUBELN. Ein Jahr nach dem Brand des Haller-Hauses steht bereits die neue Unterkunft. Eine große Lücke für (Weit)wanderer und Ausflügler wurde in Rekordzeit geschlossen.



Da, wo einst das Haller-Haus stand, entsteht das Naturfreundehaus Knofeleben.

Die Aufregung war groß, als am 8. April 2011 das Friedrich Haller-Haus der Naturfreunde einem verheerenden Feuer zum Opfer fiel. Der beliebte Wanderstützpunkt am südlichen Schneeberg in 1250 Meter Seehöhe brannte, begünstigt durch Dürre und stürmischen Wind, binnen Stunden bis auf die Grundmauern ab. Ursache soll ein defekter Stromverteiler gewesen sein.

Bereits ein gutes Jahr später, am Sonntag, den 6. Mai 2012, wird das neue, nach ökologischen Richtlinien und in

Rekordzeit errichtete Schutzhaus, feierlich öffnet. Der Grund für den neuen Namen: „Naturfreundehaus Knofeleben“ ist schnell gefunden. Genau jetzt zu Beginn des ersehnten Bergfrühlings sprießt hier oben flächendeckend die Vitaminbombe Bärlauch, auch Knofelspinat genannt. Die Hütte ist also leicht zu finden – notfalls stets der Nase nach!

TAGESTOUR VON PAYERBACH-REICHENAU. Die Beliebtheit – vor allem bei Schulklassen und Familien mit Kindern – verdankt der neue, alte Stütz-

punkt seiner großen Liege- und Spielwiese samt bester kulinarischer Versorgung und vieler Tourenmöglichkeiten.

Tageswanderer starten beim Bahnhof Payerbach-Reichenau und marschieren entlang des Wanderwegs Nr. 834 nach Schneedörfel, vorbei am Forsthaus über den gesicherten, aber unschwierigen Mariensteig in die wildromantische „Eng“. Hier findet man renovierte Holzriesen, auf denen noch bis in die 1950er Jahre gefällte Bäume zu Tal gebracht wurden. Bei einer Abzweigung angelangt, geht es zunächst links durch den Promischkgraben. Nach einem Kurzanstieg durch Fichtenwald erreicht man nach gut zwei Stunden das ersehnte Ziel und gönnt sich eine Pause.

Retour geht's übers Alpleck und die Bodenwiese zur Waldburgangerhütte. Von hier gelangt man zum Geyerstein (wunderschöner Ausblick!) und Geyerhof zurück zum Bahnhof. Für den Rundgang sind fünf bis sechs Stunden einzuplanen. Die Naturfreunde empfehlen diese Variante auch konditionsstarken Kindern (die gibt's wirklich noch!) ab zehn Jahren. Die kürzere Variante (retour über den Aufstiegsweg durch die Eng) dauert maximal vier Stunden.

ZWEITAGESTOUR MIT SCHNEEBERG-ABSTECHER. Eine mögliche Zweitagesvariante führt zunächst – wie bei der Tagestour beschrieben – über den Mariensteig und die „Eng“ zur bereits genannten Abzweigung. Hier nimmt der Wanderer den rechten Steig Richtung Lackaboden aufs Alpleck. Von dort geht's über Krumbachsattel und Kuhplagge

INFOS & KONTAKT.

Naturfreunde Österreich

T: 01/892 35 34-0, info@naturfreunde.at
www.naturfreunde.at

RASTSTATIONEN/UNTERKÜNFTE.

Naturfreundehaus Knofeleben/ehem. Friedrich Haller-Haus (1250 m):

T: 0664/445 09 21 (Hüttenwirtin Sabine Krenthaller)

Eröffnungsprogramm unter:
www.wien.naturfreunde.at

Hütteninfos:

www.naturfreunde-huetten.at

11 2-Bettzimmer, insges. 46 Schlafplätze;
 Waschraum mit Kaltwasser.

Geöffnet von Ostern (je nach Schneelage) bis 1. Jänner; Freitag Ruhetag (außer Fenster- und Feiertage). Reservierung wird empfohlen.

Waldburg-Anger Hütte (1182m)

T: 0688/8682827
waldburgangerhuette@aon.at

4 Betten, 12 Lager

Geöffnet vom 1. Mai–26. Okt. (Wochenenden und Feiertage)

Berghaus Hochschneeberg (1800m)

T: 02636/2257
berghaus.hochschneeberg@aon.at
www.berghaushochschneeberg.at

2- bis 4-Bettzimmer mit Dusche und Veranda, 20 Lager, insgesamt über 50 Betten

Geöffnet täglich von Anfang Mai – 4. Nov. (Betriebszeiten der Zahnradbahn)

WANDERGENUSS PER BAHN.

Payerbach-Reichenau (An - & Abreise):

Südbahn von Wien Meidling über Wiener Neustadt, auch zahlreiche Direktverbindungen bis Payerbach-Reichenau, Rück-

fahrt mehrmals täglich und zum Teil direkt; Fahrzeit je nach Anschluss 1 bis 1,5 std.

Puchberg am Schneeberg (Abreise):

Regionalzug bis Wiener Neustadt, Umsteigen in Schnellzüge Richtung Wien Meidling (mehrmals täglich); Fahrzeit je nach Anschluss ca. 1,5 std.

www.oebb.at

Ausrüstung: Bergschuhe, Tourenbekleidung (Wind- und Kälteschutz), Trinkvorrat, Proviant, Sonnenschutz

Mögliche Gefahren: Schneeberg-Aufstiege und -Übergänge nur bei stabilem Schönwetter. Wind- und nebelanfälliges Hochplateau, im Sommer Gewitter- und Wettersturzgefahr, Wanderwege nicht verlassen.

Wanderkarte: freytag & berndt (WK022) Semmering-Rax-Schneeberg-Schneealpe; M 1:50000



Bodenwiese mit Blick Richtung Hoher Hengst.

auf das Berghaus Hochschneeberg. Dieser Anstieg dauert etwa fünf Stunden. Hartgesottene erklimmen noch den Schneeberggipfel und übernachten hier. Oder sie gehen zurück zum Krummbachsattel und gelangen in etwa zwei Stunden über den sanierten Wassersteig zur neuen Hütte. Elf Zweibettzimmer und insgesamt 46 Schlafplätze warten auf den müden Wanderer.

Der nächste Tag führt uns auf den Krummbachstein mit einmaliger Aussicht auf Hochschneeberg und Raxplateau. Weiter führt der Weg auf den Krummbachsattel zur Abzweigung Richtung Zahnradbahn-Station Baumgartner. Für die berühmten Riesenbuchteln sollte unbedingt Zeit reserviert werden. Gehmüde fahren von hier mit der Bergbahn direkt zum Bahnhof Puchberg am Schneeberg. Alle anderen wandern zunächst zur Hengsthütte weiter ins Tal mit demselben Zielbahnhof. Der Abstieg dauert rund drei Stunden. Regelmäßige Anschlüsse garantieren eine rasche Rückreise nach Wien. ┘

Fotos: Naturfreunde Knofeleben, A. Mayr-Harting

SCHLOSS HALBTURN BURGENLAND

CHÂTEAU CLASSIC

Philharmonisches auf höchstem Niveau

KONZERTE



PhilKlang Wien

13. Mai 2012, 19 Uhr
 Freskensaal Schloss Halbtorn

Seifert Quartett

20. Mai 2012, 19 Uhr
 Freskensaal Schloss Halbtorn

Wiener Mozartisten

26. Mai 2012, 19.30 Uhr
 Pfarrkirche Halbtorn

SCHLOSS HALBTURN



Kunst - Kultur - Kulinarik - Wein

Tauchen Sie ein in die Welt der klassischen Musik und lassen Sie sich verzaubern!

Karten (Preise: € 29,-/25,-/21,-)
 unter +43 (0)664 3231857
 oder kulturverein@schlosshalbtorn.com

www.schlosshalbtorn.com

Schloss Halbtorn, Im Schloss 1, A-7131 Halbtorn, Burgenland